

FÖRSTNER, U. u. MÜLLER, G. (1974): Schwermetalle in Flüssen u. Seen. Berlin, Heidelberg, New York

HÖRN, O., MÜLLER, G. u. TÖDT, O. (1977): Die anthropogene Blei-Belastung im Raum München, ermittelt aus Pb-Isotopenmessungen von Wasser- und Sedimentproben. In: Mitt. Geogr. Ges. München, Bd. 72, München, S. 105-117.

MICHLER, G. (1977): Untersuchungen über die Schwermetallgehalte in Sedimentbohrkernen aus südbayerischen Seen. In: ANL Berichte, H. 7, Laufen, S. 151-159.

MICHLER, G., PRÖMPER, R., RAUERT, W., STICHLER, W. u. WOLF, W. (1982): Isotopenmessungen an Sedimenten des Großen Arbersees/Bayerischer Wald, GSF-Bericht R 290, München, S. 202-225

MICHLER, G., SIMON, K., STEINBERG, C. u. WILHELM, F. (1980): Vertikale Verteilung von Metallen im Sediment eines Alpenvorlandsees als Zivilisationsindikatoren, Arch. Hydrobiol., 88, 1, Stuttgart

PFAFFL, F. (1988): Glazialmorphologische Untersuchungen im Rachel-Nordkar und am Gr. Arbersee im Bayerischen Wald. In: Geolog. Blätter von NO-Bayern, 38

PRÖMPER, R. (1982): Element- und isotopenspezifische Sedimentation im Einzugsgebiet des Großen Arbersees (Bayerischer Wald) während des Spät- und Postglazials unter besonderer Berücksichtigung rezenter Veränderungen im Ökosystem. Dipl.-Arbeit am Inst. f. Geogr. München

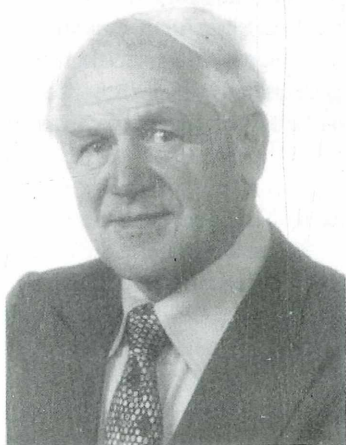
SCHEFFER, F. u. SCHACHTSCHABEL, P. (1979): Lehrbuch der Bodenkunde, Stuttgart

TUREKIAN, K. K. u. WEDEPOHL, K. H. (1961): Distribution of the elements in some major units of the earth crust. - Bull. Geol. Soc. Am., 72, S. 175-192

Anschrift des Verfassers:

Dr. Günther Michler
Inst. f. Geographie
Luisenstraße 37
80333 München
g.michler@geographie.uni-münchen.de

Naturkundlicher Kreis Bayerischer Wald Vereinsnachrichten



Am 18. Dezember 1999 ist schnell und völlig unerwartet Forstamtsrat i. R. Alois Preißer in Passau-Salzweg verstorben. Gemeinsam mit seiner Frau Stefanie zählte er zu den Gründungsmitgliedern des Naturkundlichen Kreises Bayerischer Wald (gegr. 1975) e.V., dem er auch einige Jahre als 2. Vorsitzender gedient hat. Nachrufe würdigten sein hohes Fachwissen und seine naturnahen waldbaulichen Kenntnisse in der Waldbauernvereinigung Passau und beim Jagdschutzverein Passau, wo er 27 Jahre in der Jungjägerausbildung tätig war. Seine Fachkenntnis sowie seine bescheidene, fürsorgliche Art brachten ihm hohe Anerkennung ein. Seine Liebe zur Natur und deren Hege und Pflege war für uns Vorbild.

gez. Fritz Pfaffl